

**eure paläste
sind leer
(all we ever
wanted)**

Thomas Köck
Suhrkamp
Theater

Suhrkamp Theater

Die Statuen gestürzt, die Kolonien aufgelöst, die Bediensteten entflohen, im Ballsaal Hermeline, Wurzeln durchschlagen das Treppenhaus, die Paläste verfallen, der Kapitalismus raucht noch eine, blutleer, das Anthropozän hustet irritiert und dazwischen flüstert noch irgendjemand: aber ich habe dich doch geliebt. Thomas Köck bewegt sich in unterschiedlichen Szenarien und Zeitebenen, auf dem kolonialistischen Raubzug der Europäer im brasilianischen Dschungel ebenso wie im gegenwärtigen Amerika der Opioidkrise. Verbunden sind die Szenarien über die exzessive menschliche Suche nach Liebe und Macht, Erlösung und Transzendenz. Und dazwischen immer wieder geflüstert die Einsicht: alles haben wir gewusst, nichts haben wir gemacht. Ohnmächtige Seher:innen durchschreiten die Höllenkreise in dieser missa in cantu, ein mächtiger, melancholischer Gesang, in den immer mehr Stimmen und Erinnerungen einfallen.

**eure paläste sind leer
(all we ever wanted)
eine missa in cantu**

Thomas Köck

Suhrkamp Theater

Erste Auflage 2022

Erstausgabe

eure paläste sind leer (all we ever wanted) eine missa in cantu

© 2021 Suhrkamp Verlag Berlin

Auftragswerk der Münchner Kammerspiele, Uraufführung 13.11.2021,

Regie: Jan-Christoph Gockel

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung
durch professionelle Bühnen und Amateurtheater,
des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Abschnitte.

Wir behalten uns auch eine Nutzung des Werks für Text
und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG vor.

Rechteinfragen sind an den Suhrkamp Verlag zu richten:

theater@suhrkamp.de

Umschlaggestaltung und Satz: Hanzer Liccini

Umschlagfotos: Max Zerrahn

Druck: C. H. Beck, Nördlingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-43096-5

www.suhrkamp.de

antiphonale

caterina barbieri – scratches on the readable surface

brian mcbride – overture (for other halves)

werner herzog – aguirre der zorn gottes

alessandro cortini – illusion of time

crisobal morales – parce mihi domine

die sterne – der palast ist leer

bob dylan – murder most foul

clint mansell – lux aeterna

soap&skin – sugarbread

und

rorate caeli

(das sind nur mal die vorneweg
später dann mehr)

priamel

(schatten/echos)

//

aber ich habe dich geliebt

stille

aber ich habe dich geliebt

sehr lange stille

und nichts und niemanden sonst

ich habe dich geliebt

ich habe dich doch geliebt

sie kam über mich
diese liebe

sie hat mich heimgesucht
und ich habe sie zugelassen

einfach so

wie das so ist
mit der liebe

man sucht sich ja
bekanntlich nicht aus
wann sie zur tür hereinschneit
diese liebe

und man sucht sich ja bekanntlich auch nicht aus
wann sie wieder einfach so
zur tür hinausschneit

wie ein geist
steht die da
genau da
wo man sie das erste mal sieht
und dann versteht man
dass sie die ganze zeit da
war genau da

genau da

hier

und
hier

habe ich dich geliebt

und hier

und hier

und hier

und hier
habe ich dich am meisten geliebt

an diesem eigenartigen tag
kam diese liebe über mich
wie ein gespenst

und wie ein gespenst
soll sie also eines tages
einfach so
wieder verschwunden
sein

wie ein gespenst
einfach so
verschwunden

aber wie ein gespenst
hängt sie jetzt immer noch
über mir

und will einfach nicht verschwinden

einfach so

wie soll sie auch je verschwinden wie
kann denn die liebe je verschwinden
wie kann denn etwas
das überhaupt erst als gespenst
in diese welt getreten ist etwas
das überhaupt nur als heimsuchung
in diese welt getreten ist
je wirklich verschwinden

wie kann denn eine heimsuchung
die nur als heimsuchung aus
dem verschwinden heraus überhaupt je
aufgetreten ist
überhaupt je verschwinden

es gibt doch gar kein verschwinden
weil alles immer schon verschwunden war

es hatte immer nur
das verschwinden gegeben
und gerade deshalb
nie irgendetwas anderes

der kugelschreiber
den wir verlieren
der liegt doch in wirklichkeit irgendwo
der ist ja nicht wirklich weg
wir finden ihn nur nicht gerade
wir sehen ihn nur nicht

aber er ist doch da

und wenn er zerstört wird
dann liegen seine teile im raum
er hat die form geändert
aber er ist doch immer noch da

so wie all das hier
was wir hier machen

immer noch da ist

so wie all das
was wir machen
nie wirklich verschwunden sein wird all
das was wir hier veranstalten wird
bleiben jedes ölfass bleibt jede scheißplastiktüte

bleibt jede batterie bleibt jeder über
bord gegangene container
bleibt jeder radioaktive rest bleibt die nazis
verschwinden auch nicht die nationalstaaten
verschwinden sowieso nicht und dieses
zur farce verkommene wirtschaftssystem
meine güte selbst das bleibt und jeder
mittelmäßige krimi wird bis in alle ewigkeit hinein
wiederholt und aufgezeichnet immer und immer und
immer wieder

jeder einzige schritt hier wird
bleiben jeder einzige blick
den wir austauschen jeder satz jeder gedanke

jede verletzung
die wir einander zufügen
wird bleiben

aber die liebe
die soll einfach so verschwinden

na danke dafür

ich habe dich doch geliebt

und ich habe gewusst
dass du verschwinden wirst

gerade deshalb
habe ich dich doch
geliebt

weil du das einzige warst
das je wirklich
verschwinden konnte

und jetzt
eben einfach nicht verschwinden will

gut
gut gut gut
dann wirst du mich jetzt eben
noch eine weile heimsuchen
du im verschwinden begriffenes wesen
das mir alles war und ist
und gewesen war und gewesen sein wird

ich habe dich doch
geliebt ich
habe dich doch
geliebt

lange
lange
bittere
stille

jedem anfang
wohnt sein abschied inne

wenn dieses stück also einen anfang hätte

wenn dieses stück hier
also einen anfang hätte

dann wären da am anfang
vielleicht nur geister

sonst nichts

einfach nur geister
denen man eine weile so zusieht

wie man geistern eben so zusieht
die es nun einmal gibt
sonst wären wir ja nicht da

diese geister
die dann auch nacheinander
auftreten würden
step by step

hier enter ghost
da auch enter du zombie alter tage
und hier noch so ein nachtmahr
und da auch noch so eine heimsuchung
komm rein ist ja gut
und du da hinten hervor hervor

es muss euch doch geben
sonst wären wir doch nicht hier

sonst wäre ich doch nicht hier
wenn es euch nicht gäbe

und du wärst ja auch nie da gewesen
wenn es die nicht gäbe

dich hätte ich vergessen
wenn es die nicht gäbe

ich hätte dich gar nicht erkannt
ohne diese geister

wir hätten einander vergessen wir
hätten einander überhaupt nie gefunden wir
wären einander überhaupt nie begegnet
wenn es keine geister gäbe

die hier mit uns im raum sind
ununterbrochen
zwischen den sätzen die hier einmal gesprochen wurden
zwischen den sätzen die hier einmal gesprochen werden
zwischen den sätzen die jetzt gerade hier
gesprochen werden

zwischen all diesen sätzen
die jetzt folgen werden

all diese sätze
die jetzt alles sind was bleibt

heimgesucht von geistern

all die kommenden berührungen

all die kommenden verletzen

und alles wussten wir von anfang an

und getrotzt haben wir dem ende
solange es ging

das nur das wollte ich dass du weißt
ich habe dich geliebt

nicht mehr
nicht weniger

aber dann
wieder nur
stille

scheißgeisterhafte stille

jaja und ein paar geister hie und da
die es ja eigentlich gar nicht gibt

und du
dich gibts ja auch nicht mehr

hier
oder
da
oder
dort

nichts gibt es mehr
nirgends gibt es mehr

hier
und
jetzt





dann

(schritte)